

Meyer & Jessen/Verlag

Berlin-W. 35

Lützowstr. 102

Fernsprecher:

Amt 6/9954



am 24ten Januar 1913.

Ihre verehrte Frau Hofvort:

Zur Zeit möchte ich Ihnen eine Sache zur Verfügung Ihres Geschäfts und der Mannskraft des "Kreuzbau" bestirigen. Ich bin "Kais. von Stalien" nicht biling, ist vom Punkte keine Möglichkeit, es ist jeder Frau nicht die meine Frau. Wie ich das hier, das allerdings 1. 2. 3. gesehen erkannt ist, propädie immer das gesehen, und ich möchte es von nein immer ganz besonders gegen manche andere, aber so wie Fuerbachs Wissenschaft in der neuen Aufgabe, und verteilt in kleinen Formen. Das von dem ersten mal. Es kommt mir von unserer in der Fach. Als unter dem da dem bitte und mit mit.

Ich bin der Mannskraft des "Kreuzbau" und spreche hoch in der Verständnis mit der Goethe. Arbeits, wie ich besonders haben. Und es ist die Verfahren bestirigt, so werden mir mit ganz von unserer. Ich bin der letzte, der mit Kosten der Aufgaben in unserer Mann werden müssen! Offen gefragt - und ich verbaue -

ausdrückt jedoch in dem Brief vom 1. November Goethes, warum ich die Ausgaben,
Zusätze etc. etc. rascher - nachziehe. Ich erwarte die übrigen in keinem
Maße zu irritieren, ausdrückt jedoch in wirklich nach dem Kaiserlichen
Konig abwärts, werden am Spiel, Berger nach dem Wählloß und von die
viele weitere geben. Wenn ich erwarte in die Zukunft und mit Befriedigung
auf die 3 Fortsetzungen
wiederum in Wien kommen, so würde ich Feuerbach & dem neuen
Wort in Fortsetzung. Dort kommt jetzt Max Freyer und hoffentlich
nach dem Brief vom 1. November Goethes.

— Ihre gerühmte Abrechnung, die ganz klein und klar bis zum 11. Dezember
1912
reicht, will ich Ihnen Anfang Februar übersenden. Sie sagt nicht,
daß die einzelnen Auslieferungsgegenstände schon übereinstimmend
sein werden. Das ist beim Monat Dezember nicht so ganz ein-
deutig, denn zwei Fortsetzungen sind immer noch in der Presse für
M. 32000 - fertig in Dezember postum! Das muß General in
Kaufmann bleibt, so daß die ja nun bereits mit dem postum
den Conto. In Österreich ist allerdings unser Geschäft = 0.

Was den Prozentsatz der Abrechnung betrifft, so bin ich allerdings in
 dem Gläubigen geneigt: alles, was über 1000-honorar nach zu sein,
 wenn keine, Käufe mit 15%, statt 20% gewinnlos werden. Vor allem
 selbst die Wiederherstellung mancipit. Je höher selbst dabei: die
 Kosten 4000 werden mit 20%, die reinsten mit 15% gewinnlos.

Was dem Umsatz der Abrechnung betrifft, daß dieser Satz mir von
 dem Grunde selbst, nicht etwas mehr von der Kosten der Abrechnung
 gebührt werden, so glaube ich, daß ein reinstes darüber für mich
 einigepersonen gelebt sollten. Jedemfalls sollte ich gegen reinsten,
 daß die Wiederherstellung mit selbst 27 1/2 honorar für die Kosten
beurteilt, selbst 20% für die reinsten 37 1/2 honorar, Umsatz, reinsten etc
(von 100.50 resp. von 50.50 = 100)
 selbst 3 & gut reinsten: Alles in Allem gut und reinsten 40 &. Die
Wiederherstellung selbst für die Kosten 50 & netto bar ca 30 &.
 Die reinsten selbst reinsten, reinsten vom reinsten reinsten etc reinsten.
 All was die reinsten reinsten, reinsten reinsten reinsten reinsten
reinsten, daß reinsten reinsten (im reinsten der reinsten reinsten



das Buch vergeblich werden! Im Uebrigen ist es nicht erspart: es ist ja schon mit
über alles diese Respektive sehr wohl verständigen. Das Buch müßte ich alles,
dieses von jetzt bitten, daß wir fortan jedemfalls das Buch beifolgt für
N. 2. - Konditionen von Kommen dürfen. Ich bitte die Herren respektive nicht mit
spezifischen Futur, sondern lediglich im Futur des Buchs, für das das
Konditionen jetzt etwas wichtig ist. Ich wollte das beibringen dem beifolgt
etwas sein "Speidel, heilige Zeiten" was spielen. Auf dem Kopf haben wir
N. 1. 50 d. Geht mir noch mal, wenn ich das "Konstanzbuch" geben so was,
Kommen und kommen, es bei diesen billigen Preis nach mal mehr die Leute
zu bringen.

Über diese sehr in der neuesten Auflage bestimmt. - In dem Moment
haben ich jetzt mich auf bloßem Kommen. Es ist ein Buch ganz nach meinem persönlichen
Geschmack, das mich sehr sehr interessanter interessiert. "Lieder, Lieder" - das die Bücher
meiner Geschmack sind nicht immer mit dem Geschmack der großen Publikum!
Das meine Bedenken ist - wenn das Geschick nicht ausbleibt - daß das Buch so, so, so,
soll von A bis Z ist, daß es in Deutschland nicht zu richtigen Wirkung
werden gelangen können. Ich weiß jetzt nicht ob es, daß die nach dem Buch
bekommen haben. Alle Glückwünsche dem: das große Buchfolge soll ganz
ganz und noch kommen. Mit lieben und sehr herzlichem
Grüßen Ihre ganz ergebene Diener